



Das Atesch_gah oder ewige Feuer der Indier bey Bakru.

31
18

REISE

Ä

AUF DEM

CASPISCHEN MEERE

UND

IN DEN CAUCASUS.

Unternommen in den Jahren 1825 — 1826

von

Dr. Eduard Eichwald,

kaiserlich-russisch. Collegienrathe, ordentl. öffentl. Professor an der Universität Wilna, der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, der kaiserl. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher zu Bonn, und mehrerer andern gelehrten Gesellschaften Mitglieder.

ERSTER BAND.

Mit Kupfern und Karten.

Stuttgart und Tübingen,

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1834.

Ä

Ist zu drucken erlaubt unter der Bedingung, daß vor dem Erscheinen des
Werks drei Exemplare der Censur-Comittée überreicht werden.

Wilna, den 29 April 1830.

Nro. 197.

Censor Paul Kulkolnik.

98
128

PERIPLUS

DES

CASPISCHEN MEERES

von

DR. EDUARD EICHWALD.

Erste Abtheilung,

den historischen Bericht der Reise auf dem caspischen Meere
enthaltend.

Mit 4 Kupfern und Karten.

Stuttgart und Tübingen,

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1834.

V o r r e d e.

Als ich im Jahre 1823 während einer Reise nach St. Petersburg den öffentlichen Lehrstuhl der Zoologie an der Universität Kasan annahm, machte ich es dem damaligen Curator *) zur gleichzeitigen Bedingung, daß ich im folgenden Jahre von der Universität zu einer naturhistorischen Reise auf dem caspischen Meere mit den gehörigen Mitteln und den für die einzelnen Fächer der Naturkunde erforderlichen Gehülfen ausgerüstet werden sollte.

Dieses Meer, das seit den letzten Reisen der Petersburger Akademiker nicht wieder untersucht worden war, ließ mich eine neue, reiche Ausbeute hoffen, und daher wünschte ich so sehr einige tüchtige Gehülfen und andere nöthige Unterstützungen, um meinen Untersuchungen mehr Ausdehnung und Gehalt geben zu können.

Wenn Pallas auf seinen großen Reisen durch Rußland nur das nördliche Ufer des caspischen Meeres berührt, den Ausfluß der Wolga und des Jaik, so wie einige nahe gelegene Inseln besucht hatte, Güldenstädt, mehr für die Untersuchungen des Kaukasus bestimmt, nur bis zur Mündung des Terek gelangt war: so hatte zwar Gmelin und sein Reisegefährte Hablizl,

*) Michael Leontjewitsch Magnitzky.

